





den Vorschlägen. Er wird morgen dem Premierminister über das Schema Lord Verbs eine Frage vorlegen, die mit den Worten endigt: „Wenn der Dienst in Irland eingeführt wird, so wird er mit bewaffneten Kräften Widerstand finden.“ Das ist eine ganz neue Ansicht, und, soweit bekannt, ist dieses Vorgehen in den nationalistischen Führern durchaus nicht autorisiert. In jedem Fall betrifft das Schema Lord Verbs nur Großbritannien.

Das englische Nationalvermögen.

Rotterdam, 26. November. Auf eine Frage Abgeordneter Thorne (Arbeiterpartei) erklärte Schatzminister MacKenna im Unterhause, das Nationalvermögen des britischen Reiches werde auf 26 Milliarden Pfund Sterling geschätzt, das jährliche Einkommen auf 11 Milliarden.

In der letzten Sitzung erklärte MacKenna ferner, in der letzten Kriegsanleihe hätten die Einzahlungen der letzten Sparte, die bis zum 1. Dezember fortbauern sollten, einen Gesamtbetrag von nur 5 Millionen Pfund Sterling erreicht. Das sei angesichts der hohen Löhne, an denen viel gespart werden könnte, keineswegs soviel, als man erwartet hätte. Die Erfahrung lehre, daß die Arbeiterklasse Wertpapiere, deren Bewertung Schwankungen unterworfen sei, abweise und ihr Geld lieber auf die Sparkassen trage, daß es aber auch an einer organisierten Beeinflussung des Volkes, die gebotenen Vorteile auszunutzen, fehle. MacKenna teilte mit, es sei die Ausgabe fünfprozentiger Einpfundbonds geplant.

Aus Frankreich.

Die Munitionserzeugung in Frankreich.

Paris, 25. November. Im „Figaro“ stellt der Abgeordnete Josef Reinach Betrachtungen an über die immer stärker betriebene Fabrikation von Munition in Frankreich. Gegenwärtig sei die Artillerie durch Nebel behindert, weil sie für ihre erfolgreiche Tätigkeit der Orientierung durch die Flieger bedürfe. Aber, so setzt er geheimnisvoll hinzu, im Dezember wird es wohl wieder der helle Tag geben.

Mit welchem Hochdruck die Munitionsherstellung betrieben wird, ergibt sich aus einer Zuschrift an die „Humanité“, in der festgestellt wird, daß die Bevölkerung der Stadt Bourges von 43.000 auf über 100.000 Einwohner gestiegen sei infolge des Zuzuges von Männern und Frauen, die in den Waffen- und Munitionsfabriken Arbeit suchen. Der größte Teil dieser neuen Einwohner befinde sich jetzt, wo der Winter sich eingestellt habe, in der größten Wohnungsnot.

Aus Italien.

Gefährliche Neugier.

Bern, 26. November. „Secolo“ erzählt aus Syrakus, daß, nachdem durch Dekret des Statthalters die Beschlagnahme der 36 in italienischen Häfen liegenden deutschen Dampfer verfügt worden sei, jetzt die Maschinen von sechs im Hafen von Syrakus liegenden Dampfern geprüft worden seien. Dabei sei festgestellt worden, daß alle Maschinen durch die Kapitane der Dampfer sabotiert waren. Man habe aber bei den Nachsuchungen auf den Dampfern fast alle an den Maschinen fehlenden Teile wiedergefunden, die im Kielraum der Schiffe versteckt gewesen seien. Da man jedoch befürchtete, daß die Maschinen unterminiert seien, habe man jetzt begonnen, alle Maschinen abzumontieren, was um so richtiger sei, als einer der Dampfer, die „Sigmaringen“, unter anderem elf Tonnen Dynamit an Bord gehabt habe, das eines Tages in mysteriöser Weise verschwunden gewesen sei. Der Kapitän der „Sigmaringen“ habe erklärt, er sei infolge eines an Bord ausgebrochenen leichten Brandes gezwungen gewesen, sich der gefährlichen Ladung auf hoher See zu entledigen.

Aus Amerika.

Ein Prozeß gegen die Beamten der Hamburg—Amerika-Linie.

New York, 25. November. Der große Prozeß gegen die Beamten der Hamburg—Amerika-Linie, die der Verletzung der amerikanischen Neutralität beschuldigt sind, hat am 23. d. M. begonnen. Sämtliche Angeklagte sind Deutsche. Ueber hundert Zeugen sollen ein-

genommen werden. Man erwartet weitere Enthüllungen. Die amerikanische Regierung habe unwiderlegliche Beweise dafür, daß in Amerika fünfzehn Fahrzeuge gechartert wurden, um deutsche Kreuzer zu verproviantieren. In einigen Fällen fand d. Charterung angeblich mehrere Wochen vor der Kriegserklärung statt, woraus gefolgert werden kann, daß die deutschen Agenten in Amerika bereits wußten, daß der Konflikt unvermeidlich sei. Die amerikanische Regierung versichert, es seien für die Charterung von Fahrzeugen an der Küste des Atlantischen und des Stillen Ozeans mehrere Millionen Dollars ausgegeben worden.

Verschiedenes.

Verbot von Kriegsvorträgen in Dänemark.

Kopenhagen, 24. November. Björn Björnson versprach brieflich, erneut einen Kriegsvortrag im Kopenhagener freisinnigen Jugendverein zu halten. „Extrablatt“ erklärt aber, nach Erkundigung an maßgebender Stelle könne der Vortrag Björnsons nicht stattfinden, weil das bevorstehende Regierungsverbot gegen ausländische Kriegsvorträge auch auf private Vereine Anwendung finde. Die Regierung wolle unbedingt neue Skandalaustritte verhindern, ohne Rücksicht darauf, gegen welche kriegführenden Mächte solche gerichtet würden. „Extrablatt“ meint, das Verbot könne so durchgeführt werden, daß den Fremden, die Dänemark zu kriegsagitorischen Zwecken besuchen, der Aufenthalt untersagt werde.

Kleine Nachrichten.

Aus Tulltscha wird gemeldet: Die angeblich 200.000 Mann russischer Truppen, die bisher bei Ismail lagen, sind nach der Besichtigung durch den Zar in der Richtung nach Wolgrad in Bessarabien abmarschiert. — Der deutsche Verkehrsminister teilt mit, daß gestern Branja in den Bahnverkehr einbezogen wurde. Der Verkehr mit Risch und Piot wurde schon vor einigen Tagen aufgenommen. — Nach einer Londoner Drahtung aus Rom hat die Landung italienischer Truppen in Albanien bereits begonnen. Der Landungsplatz wird jedoch geheimgehalten. — „Popolo d'Italia“ verlangt, die Adria müsse durchwegs italienisch werden, kein anderer Staat dürfe neben Italien im Adriatischen Meer Recht und Macht besitzen. — Der „Univertal“ berichtet von neuerlichem Auftauchen einer aus 15 Einheiten, darunter drei eben erst in Dienst gestellten Großkampfschiffe, bestehenden russischen Eskader unweit der bulgarischen Küste. — Das Blatt „Epoca“, veröffentlicht an leitender Stelle einen aufsehenerregenden Aufsatz, in dem eine Regierung der Verbrüderung verlangt wird, die Vertrauen einflößen soll. — „A Vilag“ meldet aus Athen: Aus Korfu kommt die drahlische Meldung, daß das Kommando der italienischen Okkupationstruppen in Valona die Diktatur verhängt hat. — Bei der Beschleppung von Görz wurde auch das Palais Lewezow-Lantieri am 14. d. durch Fliegerbomben fast vollständig zerstört, darunter auch die berühmte Gemäldegalerie. — Der griechische Gesandte in Bukarest ist vor einigen Tagen angeblich aus Gesundheitsrücksichten mit seiner Frau nach Wien abgereist. — Privatmeldungen aus Salonik zufolge trat eine Unterbrechung in der Ankunft der Truppen in Salonik ein. — Die Regierung von Indien hat beschlossen, daß die Weizenausfuhr aus Indien bis auf weiteres verboten sein soll. — Das belgische „Dagblad“ meldet aus Havre: Der Finanzminister und der Justizminister werden sich nach den Vereinigten Staaten begeben, um dort namens der belgischen Regierung über eine bedeutende Anleihe zu verhandeln. — Aus Ottawa meldet die Agence Havas: Die erste Kriegsanleihe der Dominion of Canada wird sich auf 50 Millionen Dollar belaufen. Der Emissionspreis ist auf 97,5 Prozent festgesetzt, der Zinssfuß auf 5 Prozent. Mehrere große Finanzinstitute haben bereits je eine Million gezeichnet. — Der Washingtoner Korrespondent der „Evening World“ schreibt, die britische Botenschaft habe die an den großen Seen gelegenen Städte Cleveland, Buffalo, Toledo, Detroit und andere als Punkte bezeichnet, von wo deutsche Reservisten einen Angriff auf Kanada versuchen könnten. Der Korrespondent fügt hinzu, bisher habe sich nichts ereignet, was der Washingtoner Regierung Anlaß zu offiziellen Protesten hätte geben können.

An die p. t. Abonnenten.

Wir bitten die p. t. Abonnenten, die heute beliegenden Posterslagscheine zur Erneuerung des Abonnements, respektive zur Begleichung der Rückstände zu befüllen, da sonst eine Unterbrechung in der Zuführung der Zeitung erfolgen müßte.

Wir bitten, wegen des bevorstehenden Jahreschlusses sich der Postschicks recht rege und besonders zu Rückstandszahlungen zu bedienen, damit uns die Jahresabrechnung erleichtert werde.

Die Administration.

Vom Tage.

Kriegsauszeichnung. Student Herr Guido Venusti, Kadett im Landwehrinfanterieregiment Nr. 5, ein Sohn des Herrn Franz Venusti, Direktors und Verwaltungsrates der Dampfschiffahrtsgesellschaft „Istria-Trieste“, wurde für sein tapferes Verhalten vor dem Feinde mit der silbernen Tapferkeitsmedaille 1. Klasse ausgezeichnet.

Dankfagung. Als Nachtrag zur Notiz „Bunter Abend“ wird noch festgestellt, daß die Firma Ignazio Steiner durch kostenlose Beistellung von Rosfilmen und die Firma Faustio Cella durch kostenlose Beistellung eines Klaviers das Stattfinden der Vorstellung sehr förderlich und diesen Firmen hierfür der beste Dank ausgesprochen wird.

Wohltätigkeitsvorstellung zugunsten des bulgarischen Roten Kreuzes und des türkischen Halbmondes. Wie wir erfahren, veranstaltet der unermüdbare Herr Smaha am 2. Dezember eine Wohltätigkeitsvorstellung zugunsten der obenwähnten Institutionen mit reichhaltigem Programm, das wir in der morgigen Nummer veröffentlichen. Der Kartenvorverkauf findet ab morgen an der Theaterkasse statt.

Rinovorstellung im Marinekasino. Heute findet um 5 1/2 Uhr nachmittags im Marinekasino eine Rinovorstellung statt.

Öffentliche Versteigerung. Heute um 3 Uhr nachmittags findet in der gerichtlichen Auktionshalle Via Arena Nr. 2 die öffentliche Versteigerung von Herren- und Kinderkappen statt.

Ein weiteres Opfer des Triester Fliegerangriffes. Wir lesen im „Triester Tagblatt“: Laut einer Mitteilung des Platzkommandos ist vorgestern im hiesigen Kontumazspital, Via Fabio Severo, der bei dem feindlichen Fliegerangriff auf Trieste verwundete Witzwachtmeister des Landesgendarmereikommandos Nr. 7, Karl Milsch, gestorben. Das Leichenbegängnis findet heute um 3 Uhr nachmittags vom Kontumazspital (Via Fabio Severo) auf den Militärfriedhof statt.

Feldgrüne Uniformen. Blusen, Mäntel, Überblusen, Breckcheshosen. Tadellose Ausführung, in jeder Größe lagernd. IGNAZIO STEINER. POLA. PIAZZA FORO 12

Armee und Marine.

Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 330.

Marineoberinspektion: Linienschiffsleutnant Handier. Garnisonsinspektion: Rittmeister Vahl. Ärztliche Inspektion auf S. M. S. „Bellona“: Landsturmarzt Dr. Bezdek; im Marinehospital Linienschiffsarzt a. D. Dr. Reichmann.

Schicht-Wäsche - Kriegs-Wäsche. billigste, schonendste und wirksamste Waschart:

Weiche die Wäsche mit Wasch-Extrakt „Frauenlob“ einige Stunden oder über Nacht ein. Wäsche dann wie gewohnt waschen. Nur wenig Seife — am besten Schicht-Seeife, Marke „Mirsch“ — ist noch nötig, die schönste Wäsche zu erzielen.

Erspart Arbeit, Zeit, Geld und Seife.

Ominol ist das beste zum Reinigen der Hände und zum Scheuern in Küche und Haus.

Wasch-Extrakt Frauenlob

Überall zu haben!

Wasch-Extrakt Frauenlob

Überall zu haben!

### Ausweis der Spenden.

Der Administration des „Polaer Tagblattes“ sind neu eingelaufen:

Für Witwen und Waisen der Gefallenen der gesamten bewaffneten Macht:

Statt einer Kranzspende für den verstorbenen Linienschiffsleutnant Ockermüller erlegen:

Die Einjährigfreiwilligen der k. u. k. Seeflugstation (für die Hinterbliebenen der im Kriege gefallenen und verunglückten Flieger) K 120—

Linienschiffskapitän D. v. P. anstatt des von einem redlichen Finder dankbar abgelehnten Funderlohnes . . . 32—

Für die im Felde Erblindeten:

Kommandant und Stab S. M. S.

„Adria“ an Stelle einer Kranzspende für den verstorbenen Linienschiffsleutnant Ockermüller . . . . . K 100—

Summe . K 252—

bereits ausgewiesen . . . 47080.61

Totale . K 47332.61

Abgeführt . . . 47080.61

Abzuführen . K 252—

Zu Händen des Präsidiums des hiesigen Frauenhilfsvereines vom Roten Kreuze für Triest und Istrien sind für dessen humane und edle Zwecke folgende Spenden eingelaufen:

Früherer Ausweis 78.902 K 06 h. Neu eingelaufen: Walburga Zivolić 7 K; officersmesse in Altura für . . . . . 45 K; Sammlung des „Polaer Tagblatt“ 298 K; 17 Eselsfuhren 22 K; Rosa Kasperković 1 goldene Broche, 1 Kreuz, 1 Paar Ohringe und 1 K; halber Inhalt der Sammelbüchsen Nr. 201—250 153 K 81 h.

Für die Jubiläumstiftung für Militärwaisen:

BüchSENSammlung Manzin im Theaterkino 11 K 73 h; Ertrag des Kino „Novara“ (ex Minerva) 60 K; F. Bradamante, Kaufmann, 66 K 80 h; S. E. Herr Admiral v. Chmelarz statt eines Kranzes auf das Grab des Linienschiffsleutnants Ockermüller 100 K; Waffenmaat F. Horn 4 K; Reinertrag des „Bunter Abend“ im Theater, Leitung A. I. Künzl 1059 K 66 h; BüchSENSammlung Langer im Theater am „Bunten Abend“ 16 K 80 h; BüchSENSammlung Egervary im Theater am „Bunten Abend“ 16 K 69 h; BüchSENSammlung Gabler im Theater am „Bunten Abend“ 9 K 62 h; Ertrag des Kino „Leopold“ 40 K. Summe 80.814 K 17 h.

Dem Damenkomitee für Kriegsfürsorge, Pola, zugekommene Spenden:

Früherer Ausweis 62.082 K 94 h. Neu eingelaufen: F. Bradamante anlässlich des Todestages seines Sohnes Hermenegild 20 K; halber Inhalt der Sammelbüchsen Nr. 201—250 153 K 81 h.

Für Witwen und Waisen der Gefallenen der gesamten bewaffneten Macht:

Sammlung des „Polaer Tagblatt“ 657 K; Officersmesse S. M. S. „Jussin“ 46 K 34 h.

Für Erblindete im Felde:

Sammlung des „Polaer Tagblatt“ 26 K.

Für Weihnachten unserer Helden am Isonzo:

R. Brueder, Kaufmann, 30 K; Sammlung A. Alzić im Café Progresso am hl. Leopoldstag 60 K. Summe 63.076 K 09 h.

### Politeama Ciscutti: Pola

Heute, Samstag, um 4 Uhr nachmittags

### Kino-Vorstellungen

mit nachfolgendem Programm:

#### Hochzeit auf hoher See.

Drama.

#### Unsere Söhne.

Lustspiel.

PREISE: Eintritt Parterre und Logen 60 h; Sperrplatz und Sitzplatz 20 h. Logen 1 K. Eintritt zur Galerie 20 h.

10 Prozent des Reinertrages zugunsten des Roten Kreuzes.

### kleiner Anzeiger.

(Ein gewöhnliches Wort 4 Heller, ein fettgedrucktes Wort 8 Heller; Minutmalthe 50 Heller. — Für Anzeigen in der Montagsnummer wird die doppelte Gebühr berechnet.)

#### Zu vermieten:

Zimmer mit Vorzimmer und freiem Eingang zu vermieten. Franz-Ferdinand-Straße 7, 2. St. 2202

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu besichtigen Via Zaro 5, 2. St., von 11 bis 2 Uhr. 2203

Schön möbliertes Zimmer mit Ofen, im Zentrum der Stadt, sofort zu vermieten. Adresse in der Administration. 2209

Schön möbliertes Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. Admiralsstraße 21, 1. St. 2204

Möbliertes Zimmer mit freiem Eingang zu vermieten. Via Petrarca 21. 2205

Herliche möblierte Wohnung (Salisandermöbel und Klavier) mit 3 Zimmern, Küche, Badezimmer, elektr. Licht und Gas sofort zu vermieten. Zu besichtigen von 1—2 Uhr und 4½—6 Uhr Via Ostia 7, 1. St. 2188

Prächtige große Herrschaftswohnung und eine kleinere Wohnung Via Lazzaric Nr. 11 sofort zu vermieten. Auskunft in der Landesratsverwaltung. 00

Schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Vicolo Mugio Nr. 2. 2193

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Medolino 12. 2201

#### Zu mieten gesucht:

Möbliertes Zimmer mit separiertem Eingang und Beheizung per 1. Dezember gesucht. Unter „Marine-Freiwillige“ an die Administration. 2198

#### Offene Stellen:

Eine Frau oder ein Mädchen wird gegen gute Bezahlung für täglich zweistündige Beschäftigung gesucht. Via Ercole 21, Mezzanin rechts. 30

#### Zu verkaufen:

Brennholz erhältlich im Holzlager des Ferd. Bislini, Radekystraße 30. 2210

Artillerieoffiziersmantel, Waffentrock, Stutzen, Reitstiefel, Reithose, Tschako, Kappe, alles fast neu, billigst zu verkaufen. Via Monte Cappelletta Nr. 2, 1. St. links. 2190

#### Zu kaufen gesucht:

Kleine Handkaffe gesucht. Anträge an die Administration d. B. 2208

#### Verchiedenes:

Damenhüte erhältlich im Modeton Via Siffano 21; Dasselbst werden auch Neugarnierungen billigst ausgeführt. 2207

Zwei Esel sind verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung im Gasthaus Via Helgoland 37. 2195

#### Soeben erschienen:

Gottberg, Die Helden von Tjingtau.

Neuester Band der Illstein-Kriegsbücher. Nr. 135.

Vorrätig in der

Schrinner'schen Buchhandlung (Mahler).

### Antiquarisch I

Die so schnell zur Beliebtheit gelangte

### Romanbibliothek Hartleben

ist wieder vollständig am Lager. — Preis für jeden elegant gebundenen Band 60 Heller. Katalog bitte zu verlangen.

Vorrätig bei

E. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Foro 12

### Ueber 50 Jahre Erfolg!

Halsentzündungen, Husten, Heiserkeit, Stimmveränderung, chronische und akute Katarrhe heilen in kürzester Zeit durch den Gebrauch der altbekanntesten und vielfach prämierten

### Pastillen-Prendini

hergestellt aus Alaun und Raffinade. Preis einer Schachtel 60 Heller.

Vorrätig in jeder Apotheke.

**KLASSENLOSE V. Lotterie**

Ziehung 1. Klasse 14. u. 16. Dez. 1915.  
 110.000 Lose. 55.000 Gewinne.  
 1/2 K 5—, 1/4 K 10—, 1/8 K 20—, 1/16 K 40—  
 für jede Klasse. Erlagechein u. amtlicher Plan wird d. Lossendung beigelegt. Bestellen Sie per Postkarte bei der Geschäftsstelle  
**LEONHARD LEWIN, WIEN, I., WOLLZEILE 29.**  
 Telegramm-Adresse: „Glückshand“.

Millionen  
 gebrauchen gegen

**Husten**

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung  
 Krampf- und Keuchhusten

**Kaiser's Brust-Caramellen**  
 mit den „3 Tannen“

6050 not. begl. Zeugnisse von Ärzten und Privaten verbürgen den höchsten Erfolg.  
 Außerst bekömmliche und wohlschmeckende Bonbons.  
 Paket 20 und 40 Heller, Dose 60 Heller zu haben bei Apothekern: Wassermann, Costantini, Rodinis, Ricci, Carbucchio und Petronio; bei Droguisten: Lomig, Carelich, Alfonso Antonelli, Joh. Demori, Via Sergia 79, Pietro Borri, Via Arena 46 und Giorgio Apollonio in Pola, Apoth. Bernardelli in Dignano, Apoth. Canduffio und Drogerie Gio. Mocibob in Parenzo, Apoth. Fabiani in Dignano, Apoth. Castro in Parenzo, Drog. Gio. Silvia, Trieste 25

**Ein Blick**

in mein Schaufenster und in meinen Katalog wird Sie überzeugen, daß ich in

**Weihnachts-Geschenken**

vermöge meiner günstigen Geschäftsverbindungen mit den ersten Fabriken des In- und Auslandes  
 :: konkurrenzlos leistungsfähig bin. ::

**Uhrmacher, Juwelier und Optiker**

**KARL JORGO, POLA VIA SERGIA**

Brillantwaren, Reistücke, Armbanduhren. — Ohne Preiserhöhung. — Reelle Garantie. — Preislisten umsonst.